

# GEWERKSCHAFT ERZIEHUNG UND WISSENSCHAFT

- die münchner bildungsgewerkschaft -  
- vorstand -



gew-stadtverband, schwanthalerstr. 64, 80336 mchn

Leserbrief zu:

Verlierer der Großstadt

Sven Loerzer, SZ Freitag 19.11.2010 Seite R 9

redaktion@sueddeutsche.de

**20.11.2010**

Wer soziale Ungleichheit, Bildungsarmut und Ausgrenzung bekämpfen will, muss sich so früh wie möglich um benachteiligte Kinder kümmern. Die Chancen für eine positive Entwicklung verbessern sich, wenn riskante Entwicklungen früh erkannt werden und passgenaue frühe Hilfen für alle Kinder bereitgestellt werden. Der Ertrag von Investitionen in die frühe Bildung von Kindern aus schlechteren sozioökonomischen Verhältnissen ist volkswirtschaftlich und pädagogisch unstrittig.

Jutta Allmendinger kritisierte an anderer Stelle mit einer wunderbaren Formulierung den klassischen Sozialstaat. Dieser versuche, die Kinder aus dem Brunnen zu fischen, in den er sie vorher habe fallen lassen. Bisher fehlt augenscheinlich eine genügend hohe Mauer um den Brunnen. Es bedarf einer präventiven Ausrichtung der Kinder- und Jugendhilfe sowie des Bildungssystems, das zu ändern.

Die Verantwortung für die Finanzierung dieses anspruchsvollen Projektes wird bisher wie eine heiße Kartoffel hin- und hergeworfen. Der Städtetag hat hierzu in seiner Resolution vom 18.11.2010 (erneut) wichtige sozialpolitische Forderungen erhoben. Es gibt genügend Konzepte zur frühzeitigen, systematischen und kleinräumigen Unterstützung von Kindern und Familien. Es bedarf einer ausreichenden Finanzierung, diese zur vollen Entfaltung zu bringen.

F..d.R: Michael Köhler, Alfons Kunze

Joachim Peter Graf

---

gew-stadtverband, schwanthalerstr. 64, 80336 mchn  
sprecherin: barbara schreyögg, geschäftsführer joachim peter graf, 089 537389 Fax 54379957  
[gew-sv-muenchen@link-m.de](mailto:gew-sv-muenchen@link-m.de) [www.gew-muenchen.de](http://www.gew-muenchen.de) ,